

**PRESSEINFORMATION**

# **PASSAVANT-KOLLOQUIUM – IMPRESSIONISTISCHE SKULPTUR. FLÜCHTIGKEIT IN WACHS UND BRONZE**

**31. JANUAR UND 1. FEBRUAR 2019**

**Die Veranstaltung findet im Metzler-Saal des Städel Museums statt.**

**Die Teilnahme ist kostenfrei.**

**Um Anmeldung unter [www.staedelmuseum.de/passavant](http://www.staedelmuseum.de/passavant) wird gebeten.**

**Frankfurt am Main, 15. Januar 2019.** Das Städel Museum richtet am 31. Januar und 1. Februar 2019 das wissenschaftliche Passavant-Kolloquium aus. Unter dem Titel „Impressionistische Skulptur. Flüchtigkeit in Wachs und Bronze“ sprechen an zwei Tagen 10 Expertinnen und Experten auf der Fachtagung. Das Phänomen des Impressionismus fasziniert rund anderthalb Jahrhunderte nach seiner Entstehung noch immer weltweit. Im Gegensatz zur Malerei ist die im Umfeld des Impressionismus entstandene Skulptur jedoch ein kaum erforschtes Gebiet. Dabei entwickeln sich innerhalb weniger Jahrzehnte höchst unterschiedliche bildhauerische Konzepte, die Flüchtigkeit und Immaterialität erfassen. Dies bedeutet einen Wendepunkt sowohl im Selbstverständnis der Bildhauer als auch in der Wahrnehmung der Gattung. Das Frankfurter Kolloquium widmet sich anhand ausgewählter Fallbeispiele der Kernfrage, was es bedeutet, die Charakteristika der impressionistischen Malerei und Grafik wie Licht, Farbe, Stimmung oder Bewegung in Materialien wie Stein, Bronze, Wachs oder Gips zu übersetzen. Kann es eine „impressionistische Skulptur“ per Definition überhaupt geben? Was genau macht diese aus? Und welche neuen Erkenntnisse entstehen im Dialog der Skulptur mit anderen Medien? Die Ergebnisse des Kolloquiums werden unmittelbar in die Ausstellung „Impressionistische Skulptur“ (AT) einfließen, die das Städel Museum vom 19. März bis 28. Juni 2020 zeigen wird.

Das Passavant-Kolloquium wird ermöglicht durch die großzügige finanzielle Unterstützung eines privaten Förderers. Die Reihe der wissenschaftlichen Johann-David-Passavant-Kolloquien sowie die Verleihung des Johann-David-Passavant-Preises an herausragende kunsthistorische Forscherinnen und Forscher finden seit 1996 in regelmäßigen Abständen am Städel Museum und in der Liebieghaus Skulpturensammlung statt.

**Städelsches Kunstinstitut  
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2  
60596 Frankfurt am Main  
Telefon +49(0)69-605098-170  
Fax +49(0)69-605098-111  
[presse@staedelmuseum.de](mailto:presse@staedelmuseum.de)  
[www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

**PRESSEDOWNLOADS**  
[www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

**PRESSE- UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**  
Jannike Möller  
Telefon +49(0)69-605098-170  
Fax +49(0)69-605098-188  
[moeller@staedelmuseum.de](mailto:moeller@staedelmuseum.de)

Franziska von Plocki  
Telefon +49(0)69-605098-268  
Fax +49(0)69-605098-188  
[plocki@staedelmuseum.de](mailto:plocki@staedelmuseum.de)

**Programm für Donnerstag, 31. Januar 2019**

- 13.00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 13.15 Uhr Fabienne Ruppen, Städel Museum, Frankfurt:  
*„Impressionistische Skulptur“ – Fragen zur Terminologie*
- 14.00 Uhr Dr. Dominik Brabant, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt:  
*Rodin als Impressionist? Zur Geschichte einer problematischen Redeweise*
- 14.45 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr Dr. Eva Mongi-Vollmer, Städel Museum, Frankfurt:  
*„Il fonde magistrallement la sculpture impressioniste“ – Medardo Rosso*
- 16.00 Uhr Dr. Nina Schallenberg, Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin:  
*Luft und Licht – Zur Inszenierung impressionistischer Skulpturen*
- 16.45 Uhr Kaffeepause
- 17.15 Uhr Prof. Dr. Dietmar Rübél, Akademie der Bildenden Künste München:  
*„Weg mit all den zeitraubenden Details!“ Die impressionistische Plastik und das Fotografische*
- 19.00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag  
Prof. Dr. Bernhard Maaz, Generaldirektor der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, München:  
*Was ist und zu welchem Ende studieren wir „impressionistische“ Plastik?*

**Programm für Freitag, 1. Februar 2019**

- 9.00 Uhr Dr. Alexander Eiling, Städel Museum, Frankfurt:  
*Katalysator Skulptur. Wechselwirkungen zwischen den Gattungen im Werk von Edgar Degas*
- 9.45 Uhr Dr. Astrid Reuter, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe:  
*Experiment und Erfindung. Neue Wege in der Druckgrafik*
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Dr. Yvette Deseyve, Alte Nationalgalerie Berlin:  
*Raum und Licht in den Porträts Paolo Troubetzkoy's*
- 11.45 Uhr Dr. Philipp Demandt, Städel Museum, Frankfurt:  
*„Die Journalisten nennen mich den Segantini der Skulptur.“ – Rembrandt Bugatti*

**PASSAVANT-KOLLOQUIUM –  
IMPRESSIONISTISCHE SKULPTUR. FLÜCHTIGKEIT IN WACHS UND BRONZE**

**Projektleitung:** Dr. Eva Mongi-Vollmer, Kuratorin für Sonderprojekte, Städel Museum,  
Dr. Alexander Eiling, Sammlungsleiter Kunst der Moderne, Städel Museum

**Termin:** Donnerstag, 31. Januar 2019, ab 13.00 Uhr; Freitag, 1. Februar 2019, ab 9.00 Uhr

**Eintritt:** Die Teilnahme ist kostenfrei

**Anmeldung:** [www.staedelmuseum.de/passavant](http://www.staedelmuseum.de/passavant)

**Ort:** Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

**Information:** [www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de), [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de), Telefon +49(0)69-605098-200,  
Fax +49(0)69-605098-111

Die Veranstaltung wird ermöglicht durch einen privaten Förderer.